

87. Altniederländisches Dankgebet.

1. Wir treten zum Beten
vor Gott, den Gerechten.
Er waltet und haltet
ein strenges Gericht.
Er läßt von den Schlechten
die Guten nicht knechten.
Sein Name sei gelobt!
Er vergißt unser nicht.

2. Im Streite zur Seite
ist Gott uns gestanden.
Er wollte, es sollte
das Recht siegreich sein.
Da ward, kaum begonnen,
die Schlacht schon gewonnen.
Du, Gott, warst ja mit uns.
Der Sieg, er war dein!

3. Wir loben dich oben,
du Lenker der Schlachten,
und flehen, mögst stehen
uns fernerhin bei,
daß deine Gemeinde
nicht Opfer der Feinde!
Dein Name sei gelobt.
O Herr, mach uns frei!

Adrianns Valerius.

8. Zur See.

88. Deutsches Volk.

Deutsches Volk, die Eichenwälder sausen
schon dreitausend Jahre um dich her,
deine mächtig-breiten Ströme brausen
hoch aufschäumend in das wilde Meer;
weißt du noch, wie von der Klippe draußen
Kaiser Otto warf den heil'gen Speer? —
Deutsches Volk, zu Gottes Sternen schaue,
schleif dein Schwert, und deine Flotten baue!

Eduard Paulus.